Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Frauenförderung in Grossbetrieben -
eine Alibi-Übung? Oder mehr?

Donnerstag, 11. September, 20.00 Uhr
Restaurant Urania, 1. Stock, Uraniastr. 9, 8001 Zürich

Referentinnen:

Lukretia Appert-Sprecher, lic.iur., Migros

Ruth Willi, Swissair (Kontaktstelle für berufliche und persönliche Entwicklungsfragen)

Geprächsleitung:

Marie-Louise Ries

"Alle nationalen, europäischen und internationalen Untersuchungen kommen zum gleichen Ergebnis: Trotz gestiegener Bildungs- und Berufsqualifikationen zeichnet sich für Frauen im Beruf noch kein Fortschritt ab. Die typische Frauenkarriere endet in der Regel da, wo die der Männer beginnt; auf der mittleren Führungsebene." (Zitat: Dr. Hildegard Hamm-Brücher)

Was sind das für Hindernisse, die sich Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung in den Weg stellen?

Was tun die Arbeitgeber, um diese Hemmnisse zu beseitigen, und wie fördern sie die weiblichen Angestellten?

Welche Vorkehren treffen Grossunternehmen, um karrierewilligen Frauen den beruflichen Aufstieg zu erleichtern?

Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen sich Ruth Willi und Lukretia Appert-Sprecher in einem Gespräch mit dem Publikum auseinander.